



Videoten - Treff

ALLGEMEINES

Am 11.11.1992 fand im Hörsaal P2 eine Videovorführung für alle Tutoriumsgruppen der Telematen statt.

Gezeigt wurden zwei (+1.5) Videofilme:

Der erste war ein Kurzfilm - Amateuraufnahmen bei einer Guerilla-Rutschenübung im Bundesheer. Es war eine kurze Überbrückung bis zum Eintreffen des zweiten Filmes.

Wir danken Wolfgang S. für diesen Beitrag.

Der zweite Film war ein kritischer Film: "Die Erben". Jugendliche in einer Neonazigruppe, Propaganda, Repression, Familien- und Schulprobleme, Ausgrenzung, Ge-

walt. Eine erstaunliche ORF-Produktion aus den 70-er Jahren, mit einer politischen Stellungnahme, wie ich sie in den Filmen der letzten Jahre sehr vermisste. Ist die gesellschaftliche Akzeptanz für rechtsradikale Gruppen gestiegen, oder hat das ORF-interne Gründe? Vielleicht können wir das bei einem weiteren Videoabend diskutieren. Nach kurzen Stellungnahmen und einer Pause einigten wir uns auf den nächsten Film: "A Chinese Ghost Story". Den Film zur Unterhaltung anzuschauen ist sicher ein Genuß - es bleibt die Frage wie gut er in diesem Moment angekommen ist.

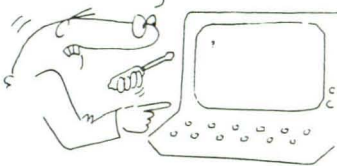
Für die ganz Harten war der Abend noch jung - sie gaben sich noch den "Breakfast Club". Um zwei Uhr morgens waren auch sie weich und beendeten den Abend.

Noch ein Aufruf: Dies war ein Versuch - beschränkt auf das Tutorium Telematik - eine Videovorführung zu machen. Es wäre aber wünschenswert öfters so etwas zu veranstalten. Über aktuelle, kritische Themen (mit anschließender Diskussion) oder nur einen guten Film zeigen. Einen Hörsaal zu organisieren sollte kein Problem sein. Es werden nur noch Interessenten gesucht! Info's dafür bei Peter (8046-23).

(-ap- & -pm-)

Computers do not respond to threats.

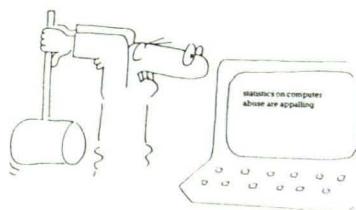
HOW WOULD YOU LIKE TO BE REPLACED BY A CARD INDEX!



Ferialjobs

Physik - Studierende, die in den Ferien in Deutschland arbeiten möchten, ist oft unklar, wohin sie sich wenden sollen. Eine Liste mit Firmen, an die Ihr Euch direkt wenden könnt und die bevorzugt Technikstudierende aufnehmen, liegt im ÖH-Sekretariat auf. Das Spektrum der Unternehmen reicht von BASF bis zu Carl Zeiss.

and physical violence is rarely constructive



Studienordnung Techn. Chemie

Durch einen Einspruch der Professoren aus Graz und Wien gegen die in der Studienordnung vorgesehene Einteilung der Studienabschnitte sind wir mit der Reform des Studienplanes in Verzug geraten.

Eine Mehrheit in der gesamtösterreichischen Studienkommission, darunter alle Studierenden, sprach sich für eine 5+5 Semesterteilung aus. Diese Einteilung ermöglicht eine geringere Stundenbelastung in den ersten Semestern, eine bessere Einteilung der Labors und Vorteile bei der Umstellung auf den neuen Studienplan.

Die Professoren aus Wien und Graz forderten eine 4+6 - Teilung, da in den meisten EG-Ländern der erste Abschnitt 4 Semester dauert. Inzwischen ist das Ministerium zu einer Entscheidung gelangt: Auch die künftige Studienordnung für Technische Chemie wird eine Teilung von 5+5 Semestern vorsehen.

Nun steht einer Weiterarbeit am Studienplan nichts mehr im Weg!

(-mas-)